

Zehn Jahre Godenblick: Bei der Tagespflege in guten Händen

Malente. Gemeinsam mit Altersgenossen den Tag erleben, die Freude an längst vergessenen Spielen neu entdecken, das Gedächtnis trainieren oder einfach nur mal ausgiebig klönen. In der Tagespflege der Seniorenresidenz Godenblick in Malente ist das alles möglich. Daneben gibt es regelmäßige Veranstaltungen. Zum jüngsten Fischerfest kamen auch Angehörige zu Kaffee und Kuchen oder Räucherfisch.

Sie genossen einen unterhaltsamen Nachmittag mit der Sängerin Lene Krämer und ihrer Begleitung. „In diesem Jahr feiern wir unser zehnjähriges Bestehen“, berichtet Pflegedienstleiterin Sabine Romig. Platz ist in der Tagespflegegruppe für zwölf Menschen, die meisten im Alter von 70 bis 90 Jahren, aus einem Bereich rund um Malente, Eutin, Bosau. „Wir haben gerade auch fünf über 90-Jährige.“ Es gebe zur Zeit noch freie Plätze. Die Tagespflege könne wirksam dazu beitragen, dass ältere Menschen möglichst lange selbstständig zu Hause leben könnten, ohne auf eine angemessene Betreuung und Pflege verzichten zu müssen. Von einem bis zu fünf



Seit eineinhalb Jahren fühlt sich die 90 Jahre alte Karla Sellinske (2.v.l.) aus Eutin gut aufgehoben in der Tagespflege im Godenblick. Foto: bol

Tagen in der Woche können sich dort die Senioren ganz flexibel betreuen lassen. Zum Angebot gehören der Hol- und Bringservice, Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Zwischenmahlzeiten sowie diverse Aktivitäten. Es wird aus der aktuellen Zeitung vorgelesen, gebastelt, gespielt oder eine Ausfahrt unternommen. Seit fast eineinhalb Jahren ist die 90 Jahre alte Karla Sellinske aus Eutin an drei Tagen in der Woche in der Tagespflege im Godenblick. Und sie fühlt sich dort pudelwohl: „Vor allem habe ich ein Stückchen eigenes

Leben zurück und kann meinen Kindern, bei denen ich lebe, auch mal etwas Neues erzählen“, berichtet sie.

Für pflegende Angehörige oder Ehepartner könne die Tagespflege eine große Entlastung sein. „So finden sie auch einmal wieder Zeit für die anderen Dinge neben der Pflege, können sich erholen und wissen ihre Pflegebedürftigen in guten Händen“, sagt Sabine Romig. bol

» Nähere Informationen zum Angebot gibt es unter Telefon 04523/99 68 67.

Wochenspiegel 28.07.2018